

Dezernat IV

Universitätsstadt Gießen · Dezernat IV · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Ortsbeirat Wieseck
über
Geschäftsstelle Ortsbeiräte

Berliner Platz 1
35390 Gießen
■ Auskunft erteilt: Frau Weigel-Greulich
Telefon: 0641 306 – 1016
Telefax: 0641 306 - 2015
E-Mail: gerda.weigel-greulich@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen
IV-Wei./si.- OBR Wieseck

Datum
26. März 2024

16. Sitzung des Ortsbeirates Wieseck am 28.09.2023 TOP 3 – Maßnahmen zur öffentlichen Sauberkeit – OBR/1695/2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der og. Sitzung wurde der Magistrat aufgefordert, schnellstmöglich Maßnahme zu ergreifen, um die öffentliche Sauberkeit wiederherzustellen.

Auch wir registrieren eine zunehmende Tendenz Sperr- und sonstige Abfälle - gerne auch mit einem Zettel mit der Aufschrift „Zu verschenken“ oder „Zum Mitnehmen“ versehen - einfach auf dem Gehweg abzustellen. Rechtlich handelt es sich hierbei um eine Ordnungswidrigkeit. Auch zur Abholung bei uns angemeldeter Sperrmüll darf erst ab 17 Uhr des der Abholung vorangehenden Tages auf dem Gehweg bereitgestellt werden. Dies wird den Anmelde*r*innen auch während der Anmeldung mitgeteilt.

Die Feststellung des Ortsbeirates deckt sich mit unseren Erfahrungen. Leider gehören auch Containerstandorte in Wieseck zu den Top 10 der stadtweiten Negativliste. Um einem möglichen Nachahmungseffekt entgegenzuwirken haben wir - auch als Reaktion auf den vorliegenden Antrag - zwischenzeitlich die Reinigungsintensität an den Altglascontainern deutlich erhöht. Dies hat sich u. E. auch in Wieseck positiv bemerkbar gemacht. Leider gibt es aber auch Menschen, die eine erfolgte Reinigung scheinbar als Aufforderung zur sofortigen Neuvermüllung verstehen.

Wir konnten zwar noch keinen direkt auf die illegalen Ablagerungen zurückzuführenden Ratten-/Ungezieferbefall feststellen, auszuschließen ist dies aber nicht. Wir sehen aber auch, dass öfters noch gefüllte Gläser über die Altglascontainer entsorgt werden. Wenn die Gläser nach dem Einwurf kaputtgehen, liegen die Inhalte offen und ziehen Tiere an.

In früheren Jahren haben wir als Reaktion auf illegale Ablagerungen an einigen Standorten Schilder aufgestellt. Einen feststellbaren Effekt zeigte keines dieser Schilder. Die Ablagerung von Sperr- oder Hausmüll an den Altglascontainern erfolgt nach unseren Erfahrungen mit Vorsatz und ist nicht auf Unwissenheit zurückzuführen. Ein Schild wird diese Personen nicht von ihrem Tun abhalten. Trotzdem prüfen wir die Anbringung von entsprechenden Hinweisfolien direkt auf den Sammelbehältern. Im Vergleich zur Aufstellung von Hinweisschildern ist dieses Verfahren erheblich kostengünstiger.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich
Stadträtin